

# Dahoam in Werfen Tenneck

*gemeinsam mehr bewegen*

Ostern 2021



## FROHE OSTERN



wünscht das Team der  
**ÖVP Werfen-Tenneck!**



# *Dahoam* in Werfen-Tenneck *gemeinsam mehr bewegen*



## **Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!**

Seit mehr als einem Jahr stellt uns die Covid-Pandemie vor enorme Herausforderungen. Nicht nur, dass das wirtschaftliche und soziale Leben schwerwiegend davon betroffen ist, gibt es auch in unserer Gemeinde zahlreiche Schicksalsschläge zu beklagen. Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger leiden nach wie vor an den Auswirkungen dieser heimtückischen Krankheit oder trauern gar um nahe Angehörige, die den Kampf gegen das Virus verloren haben. Umso mehr gilt es in unseren Bemühungen nicht nachzulassen, wenngleich unser aller Geduld enden wollend ist. Als Gemeinde trifft uns die Krise hauptsächlich in wirtschaftlicher Hinsicht. Bund und Land versuchen zwar, die Mindereinnahmen der Gemeinden so gut wie möglich auszugleichen, dennoch werden wir auch im heurigen Jahr mit erheblich weniger Einnahmen zurechtkommen müssen. Gerade jetzt sind wir aber gefordert, der Wirtschaft positive Signale zu senden, um damit langfristig Arbeitsplätze zu sichern. Deshalb sind wir trotz schwieriger Rahmenbedingungen bemüht, wichtige Vorhaben, die über die ohnehin zahlreichen Pflichtaufgaben hinausgehen, zu realisieren.

Beispielhaft darf ich an dieser Stelle einige Projekte nennen, deren Umsetzung in den nächsten Jahren geplant ist:

### **Neubau Schwimmbad Werfen**

Im Zuge einer gründlichen Überprüfung im letzten Jahr hat sich unser Schwimmbad als äußerst sanierungsbedürftig dargestellt. So hat die Expertise ergeben, dass das Schwimmbad in den nächsten drei Jahren zu sanieren oder neu zu bauen ist. Die einzige Alternative wäre, den Betrieb einzustellen. Eine Kostenschätzung hat schließlich ergeben, dass ein Neubau in jedem Fall die günstigere Variante darstellt. Zugute kommt uns dabei die „Gemeindemilliarde“ des Bundes, wovon wir für unsere Gemeinde ca. € 320.000.-- lukrieren können. Voraussetzung, um diesen Betrag nutzen zu können, ist allerdings, dass wir noch im Herbst dieses Jahres mit dem Bau beginnen müssen. Da gemeindeeigene Projekte immer eine lange Vorlaufzeit für Planungsarbeiten, Ausschreibungen und zu fassende Beschlüsse voraussetzen, war es leider nicht möglich, eine öffentliche Diskussion über dieses Bauvorhaben zu führen. Mit Mitgliedern aller Fraktionen wurde daher eine Arbeitsgruppe gebildet, die gemeinsam mit dem planenden Architekten Gestaltung und Funktion des neuen Schwimmbades erarbeiten wird.

### **Kindergarten Werfen**

Der Kindergarten Werfen platzt zurzeit aus allen Nähten und muss daher dringend erweitert werden. Letztlich ist aber die Erweiterung des Kindergartens nur der erste Schritt im sogenannten „Masterplan Brennhof“. Geplant sind im Laufe der nächsten Jahre noch die Errichtung von Wohnraum sowie die Neugestaltung des Innenhofes. Im Zuge der Diskussion wurde auch angedacht, den Kindergarten außerhalb des Marktes zu situieren. Dieser Vorschlag wurde nicht weiterverfolgt, da ein Neubau zunächst voraussetzen würde, dass ein entsprechendes geeignetes Grundstück zur Verfügung steht. Der wichtigste Aspekt für die Beibehaltung des gegenwärtigen Standortes im Brennhof ist jedoch, dass wir mit der Volksschule Werfen, der Mittelschule Werfen und dem Kindergarten über ein Bildungszentrum mitten im Markt verfügen. Auch die für das Bildungswesen zuständigen Mitarbeiterinnen des Landes haben diese Konstellation als vorbildhaft hervorgehoben. Insbesondere für jene Eltern, die Kinder in mindestens zwei dieser Einrichtungen bringen müssen, stellt ein gemeinsamer Standort eine wesentliche Erleichterung dar.



## **Dahoam** in Werfen-Tenneck *gemeinsam mehr bewegen*

### **Neuorganisation der Abwasserbeseitigung**

Eines der herausforderndsten Vorhaben der nächsten Jahre ist die Neuorganisation unserer Abwasserbeseitigung. Die beiden Kläranlagen in Werfen und Tenneck stoßen an ihre Kapazitätsgrenzen und auch technisch entsprechen sie nicht mehr dem heutigen Standard. Nach reiflicher Überlegung haben wir uns daher entschlossen, in Zukunft unsere Kanalisation an den Reinhaltverband Pongau anzuschließen. Die Planung dieses großen Projektes erfolgt in diesem Jahr, die bauliche Umsetzung soll dann in den nächsten beiden Jahren realisiert werden.

### **Radwegverbindung Tenneck-Werfen**

Mit der Radwegverbindung Tenneck-Werfen ziehen wir einen perfekten Zusatznutzen zur geplanten Neuorganisation der Abwasserbeseitigung. Da für das Abwasserprojekt auch eine Kanalverbindung zwischen Tenneck und Werfen herzustellen sein wird, wollen wir die dazu erforderliche Trasse zugleich als Radweg nutzen. Zurzeit lässt das Land Salzburg, das den Radweg mit Unterstützung der Gemeinde errichten wird, die naturschutzfachlichen Grundlagen erheben. Die Umsetzung des Vorhabens soll dann mit der Realisierung des zweiten Teilabschnittes der Kanalisation voraussichtlich im Jahr 2023 erfolgen.

### **Weitere Vorhaben in diesem Jahr**

Neben diesen „Leuchtturmprojekten“ stehen in diesem Jahr auch weitere Vorhaben auf dem Plan. Um nur die wichtigsten aufzuzählen, gehören dazu die Adaptierung der Schulküche sowie die Aufrüstung der digitalen Ausstattung in der Mittelschule, die Neugestaltung der Einfahrt Werfen-Nord und zahlreiche kleinere Bauvorhaben. Abgeschlossen konnten mittlerweile die beiden größten Vorhaben des letzten Jahres werden, das ist einerseits die Neuerrichtung der Konkurrenzbrücke in Tenneck sowie der Neubau des Bauhofgebäudes. Für uns alle kaum sichtbar und dennoch eine der wichtigsten Investitionen fallen jedes Jahr im Bereich der Wasserversorgung an, um die hochstehende Qualität unseres Trinkwassers auch in Zukunft gewährleisten zu können. Nicht zuletzt leisten wir als Gemeinde mit der jährlichen Felsräumung und Sanierung der Unteren Blühnbachstraße einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung dieses beliebten Naherholungsgebietes.

### **Wohnungsbau**

Erfreulicherweise werden in Werfen zurzeit mehrere Wohnungsbauten umgesetzt, weitere sind in Planung. Dadurch wird in den nächsten Jahren das Angebot an Wohnraum wesentlich verbessert. Durch die günstige Lage an den Hauptverkehrsadern, verbunden mit einer für ländliche Gebiete noch gut funktionierender sozialer und wirtschaftlicher Infrastruktur, bietet unsere Gemeinde eine hohe Wohnqualität. Wie wir alle wissen, ist unsere Gemeinde, was verfügbares Bauland betrifft, durch die natürlichen Gegebenheiten sehr eingeschränkt, umso mehr werden wir in Zukunft auf verdichteten Wohnbau setzen müssen. Unter anderem ist geplant, mit Unterstützung des Landes im Gries leistbaren Wohnraum für junge Menschen und Familien zu schaffen. Dieses Projekt kann allerdings erst auf Basis des neuen Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) realisiert werden, das sich zurzeit in Bearbeitung befindet. Besonders erfreulich ist, dass nach intensiven Vorarbeiten nun auch das Vorhaben „Betreutes Wohnen“ im Bereich des Alten Seniorenwohnhauses endlich in Schwung kommt und nach Plan der Projektwerber noch heuer mit dem Bau begonnen werden soll. Letztlich hat sich jedoch die intensive Vorbereitungsphase bezahlt gemacht. Nicht nur, dass nun Wohnraum für Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Betreuungsbedarf geschaffen werden kann, ist es darüber hinaus gelungen, eine Tiefgarage mit insgesamt 44 Stellplätzen zu realisieren. Mit diesem Kraftakt der Gemeinde hoffen wir, dass die Parksituation im Markt in Zukunft wesentlich verbessert werden kann.



## **Dahoam** in Werfen-Tenneck *gemeinsam mehr bewegen*

### **Wildbachverbauungen**

Nach hervorragender Vorarbeit durch ein Proponentenkomitee unter Führung von Ing. Mathias Kronreif ist es gelungen, für die Verbauung des Postbaches eine Wassergenossenschaft zu gründen. Damit kann mit der Planung dieses wichtigen Projektes begonnen werden. Nun gilt es, mit dem Blühnbach auch noch einen der letzten neuralgischen Wildwasserbereiche in unserer Gemeinde zu zähmen. Nicht umsonst wurde der Blühnbach vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus als eines von 416 Hochrisikogebieten in Österreich ausgewiesen. Wir werden in den nächsten Monaten versuchen, den schon vor Jahren begonnenen Prozess zur Gründung einer Wassergenossenschaft neu zu beleben und zu einem guten Ende zu führen. Im Vordergrund steht bei diesem Projekt, vor allem das Eisenwerk Sulzau Werfen vor der durchaus realen Gefahr einer Katastrophe zu schützen.

### **Ortskernstärkung**

Leider konnte bisher aufgrund der Covid-Krise der abschließende Bericht zum Projekt „Ortskernstärkung“ immer noch nicht präsentiert werden. Der Projektbetreuer Dipl.-Ing. Robert Krasser hat mich gebeten, mit der Präsentation der Ergebnisse bis zum Sommer zu warten zu dürfen. Ihm sind der persönliche Kontakt und eine offene Diskussion mit der Bevölkerung sehr wichtig. Daher wäre eine Online-Präsentation für ihn nur das Mittel der letzten Wahl, falls sich bis zum Sommer die Lage nicht verbessern sollte. Nichtsdestotrotz werden zurzeit bereits wichtige Erkenntnisse dieses Prozesses umgesetzt. Mehrere Eigentümer im Markt sind dabei, ihre Liegenschaften durch Revitalisierung brachliegenden Wohnraums sowie Verdichtungsmaßnahmen besser zu nutzen. Auch der „Masterplan Brennhof“ baut auf die Ergebnisse aus dem Ortskernstärkungsprozess auf. Vordringliches Augenmerk muss in Zukunft jedoch darauf gelegt werden, Leerstände wie das alte Gerichtsgebäude, den Kirchenwirt und die Alte Post wieder zu beleben. Anders als beim Gericht sind wir als Gemeinde allerdings allein vom Willen der jeweiligen Liegenschaftseigentümer abhängig.

### **ORF-Landkrimi „Das Flammenmädchen“**

Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer für die herzliche Aufnahme des Filmteams, das im Februar die Dreharbeiten zum ORF-Landkrimi „Das Flammenmädchen“ absolviert hat. Von allen Seiten, beginnend von der Produktionsleitung bis hin zu den Hauptdarstellerinnen und Hauptdarstellern gab es nur Lob und Anerkennung für unsere Gemeinde und ihre Bevölkerung. Werfen ist damit seinem Ruf als perfekte Filmlocation einmal mehr gerecht geworden. Besonders freut mich in diesem Zusammenhang, dass dieses Mal unser wunderschöner Markt im Mittelpunkt der Dreharbeiten gestanden hat. Vielleicht fühlt sich nun der ein oder andere Investor motiviert, den Kirchenwirt tatsächlich wieder seiner Funktion zuzuführen. Anfragen bezüglich weiterer möglicher Filmprojekte sind bei mir bereits eingegangen.

Nur in einer gemeinsamen Kraftanstrengung kann es uns gelingen, die Herausforderungen dieser Zeit zu bewältigen. Insofern bin ich sehr froh, dass in unserer Gemeinde ein politisch ausgesprochen harmonisches Klima herrscht, wofür ich mich bei den Mandatären aller Fraktionen ausdrücklich bedanken darf. Die Aussicht, dass mithilfe einer hohen Durchimpfungsrates in Verbindung mit warmen Sommertemperaturen die Covid-Krise in den Griff zu bekommen ist, gibt Hoffnung und Zuversicht. Jede und jeder Einzelne von uns kann aber einen wesentlichen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie durch umsichtiges Verhalten im Alltag leisten. In diesem Sinne wünsche ich allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer von Werfen, Tenneck, Imlau und Reitsam ein frohes Osterfest im Kreise der Familie! Bleibt gesund!

Euer  
Bürgermeister



Hubert Stock



## Unser ÖVP Team für Werfen - Tenneck

1	Mag. Dr. Stock Hubert	Landesbediensteter	5451 Tenneck
2	Seidl Margarete	Landesbedienstete	5451 Tenneck
3	Fercher Andreas	Pensionist	5451 Tenneck
4	Weitgasser Gerlinde	Angestellte	5450 Werfen
5	Obauer Johannes	Fleischermeister	5450 Werfen
6	Reisenberger Josef	Pensionist	5451 Tenneck
7	Prommegger Stephan	Selbstständiger	5450 Werfen
8	Huber Alexander	Monteur	5450 Werfen
9	Holzer Stefan	Landwirt	5450 Werfen
10	Scheuringer Renate	PKA	5450 Werfen
11	Seidl Andreas	Landwirt u. Tischler	5451 Tenneck
12	Laner Birgit	Landwirtin	5452 Werfen
13	Jager Christoph	Hochbau Polier	5452 Werfen
14	Gschwandtner Vanessa	Köchin	5450 Werfen
15	Holzer Franz jun.	selbstständiger IT-Dienstleister	5452 Werfen
16	Jager Maria	Konditorin	5452 Werfen
17	Vierthaler Maria	Campingplatz-Betreiberin	5452 Werfen
18	Holzer Barbara	Landwirtin	5450 Werfen
19	Weiss Lukas	Sprengmeister	5450 Werfen
20	Gschwandtner Eva-Maria	Landwirtin	5451 Tenneck
21	Lienbacher Johannes	Landwirt	5450 Werfen
22	Holzmann Johann	Landwirt	5450 Werfen
23	Kain Norbert	Landwirt	5451 Tenneck
24	Weitgasser Simon	Polizist	5450 Werfen
25	Scheuringer Alexander	Glüher	5450 Werfen
26	Unterberger Cassandra	Selbständig	5451 Tenneck
27	Weinberger Hubertus MBA	Unternehmer	5451 Tenneck
28	Lienbacher Daniel	GWH-Installateur	5450 Werfen
29	Windhofer Rosi	Landwirtin	5451 Tenneck
30	Rieder Josef jun.	Unternehmer	5450 Werfen
31	Kranabetter Karl	Pensionist	5450 Werfen
32	Meissl Alexander	Forstgartenarbeiter	5450 Werfen
33	Pondorfer Christian	Einzelhandelskaufmann	5450 Werfen
34	Lugger Bernhard sen.	Apotheker	5450 Werfen
35	Unterholzner Andreas	Unternehmer	5452 Werfen
36	Winter Hans	Angestellter	5450 Werfen
37	Seidl Josef	Pensionist	5450 Werfen





## **Dahoam** in Werfen-Tenneck gemeinsam mehr bewegen



### **SEPP Reisenberger, Pensionist**

**Sepp, von dir wissen wir, dass du dich gerne mit Leuten in den örtlichen Lokalen triffst. Wie geht es dir jetzt nach fast einem Jahr gesellschaftl. Stillstand?**

*Ja, schön langsam wird es zäh! Vieles hat sich verändert und dauert nun auch schon ziemlich lange. Statt in gewohnt netter Runde beim Wirt, sitze ich jetzt alleine daheim und warte, bis meine tüchtige Frau dann müde von der Arbeit heimkommt – soll das lustig sein? Aber Spaß beiseite; natürlich fehlen mir die persönlichen, geselligen Zusammenkünfte, die sich auch durch Kontakte über E-mail oder Whats App nicht ersetzen lassen. Doch es ist mehr als nur der Stammtisch, der mir abgeht. Und so freue ich mich auch jetzt schon wieder auf das Stockschießen, auf eine gemeinsame Motorrad-Ausfahrt, oder darauf, wenn im Markt wieder ein stolzer Maibaum steht und die Musi dazu spielt. Bis das wieder möglich sein wird, bleiben wir hoffentlich alle gesund!*



### **BIRIGT Laner, Lehenbäuerin in Reitsam**

**Birgit, für dich war das Jahr 2020 nicht nur von Corona geprägt. Du hast deinen langersehnten Wunsch eines eigenen mobilen Bauernmarktes verwirklicht. Wie bist du zufrieden?**

*Das Jahr 2020 war für uns alle sehr herausfordernd, vor allem der Spagat zwischen Homeschooling von 3 Kindern und paralleler Bauernmarkteröffnung war eine Herausforderung für mich und meine Familie. Aber mit Zusammenhalt lässt sich viel schaffen und wir konnten mit einem Monat Verspätung im Mai 2020 eröffnen. Die erste Marktsaison war sehr erfolgreich und geprägt von vielen wertvollen Momenten, Begegnungen und guten Gesprächen über Regionalität, Qualität und unsere Philosophie der Landwirtschaft. Es ist ein sehr gutes Gefühl, dass unsere Schafmilchprodukte und die Schmankerl unserer regionalen Partner so gut angenommen und wertgeschätzt werden – vielen Dank an all unsere treuen Kunden! Wir freuen uns auf die kommende Marktsaison mit Euch!*



### **GERLINDE Weitgasser, in Ausbildung zur Pflegeassistentin & Fachsozialbetreuerin für Altenarbeit**

**Gerli, das letzte Jahr war für dich als Mutter sicherlich eine besondere Hausforderung. Außerdem hast du nebenbei noch eine Ausbildung im Pflegebereich begonnen und dich auch weiterhin politisch engagiert. Wie schafft man das?**

*Das vergangene Jahr hat wohl nicht nur für meine Familie und mich viele neue Herausforderungen gebracht. Um für uns zu sprechen, wir haben von einem Tag zum anderen geschaut was auf uns zu kommt und versucht das Beste daraus zu machen. Die wohl größte Aufgabe war es, die schulischen Belange meiner Kinder und meine eigenen Aufgaben und Praktika unter einen Hut zu bringen. Ohne die großartige Unterstützung meiner Familie wäre dies alles sicherlich nicht möglich gewesen! Nun ein Jahr später weiß ich, was man gemeinsam alles schaffen kann und gehe sehr optimistisch in die nächsten Monate.*



### **FRANZ Holzer jun., selbstständiger IT-Dienstleister**

**Franz, du bist seit 2019 ÖVP-Fraktionsmitglied. Aus welcher Motivation heraus, hast du dich entschieden mitzuarbeiten. Kannst du dein Fachwissen im IT-Bereich einbringen?**

*Gerade in ländlichen Gemeinden hinterfragt man gerne Entscheidungen, was die Digitalisierung betrifft. Daher ist die Hauptmotivation, meine Erfahrung mit der Gemeinde zu teilen. Im vergangenen Jahr drehte sich viel um Digitalisierung, Video-Konferenzen und den Breitband-Ausbau. Diese Themen werden in den nächsten Jahren noch wichtiger werden.*

# *Dahoam* in Werfen-Tenneck gemeinsam mehr bewegen



## **ANDI Fercher, Pensionist**

### **Andi, du bist seit 2019 erstmals in der Gemeindepolitik tätig. Wie empfindest du die aktuelle Zusammenarbeit mit unseren politischen Mitbewerbern?**

*Wenn man, so wie ich neu in der Gemeindepolitik ist, hat man eine gewisse Vorstellung wie die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Parteien vonstattengeht. Meine Vorstellung für Gemeindepolitik war und ist immer noch, dass es in erster Linie um das Wohl der Gemeinde gehen soll und das politische Befinden eher zweitrangig anzustellen ist.*

*Gleich am Anfang unserer Amtsperiode mussten wir über das Projekt der 380KV-Leitung entscheiden, wo die unterschiedlichen Ansichten das erste Mal ans Tageslicht kamen und wir trotzdem schlussendlich eine tragfähige Entscheidung getroffen haben. Bei den derzeitigen Projekten, wie der Umbau im Brennhof, die Schwimmbadsanierung oder auch die Abwasserbeseitigung wird es schon schwieriger, die unterschiedlichen Auffassungen betreffend die Finanzierung oder auch die Möglichkeit einer nachhaltigen Nutzung zur Abstimmung und Entscheidung zu bringen. Bei manchen Themen hat man den Eindruck, es geht mehr um das persönliche Befinden als um die Gemeindepolitik! Natürlich spüren auch wir in der Gemeindevertretung die Auswirkungen von Corona und dem politischen Disput auf Bundesebene in Wien. Da wird (schon) auch immer wieder mal versucht, irgendwelche Wünsche der hohen Bundespolitik an die unterschiedlichen Fraktionen in der Gemeindevertretung zu delegieren. Es gibt aber auch so manchen Gemeindebürger, der aus der zweiten Reihe heraus versucht Einfluss zu nehmen. Solche Angelegenheiten sind nicht immer förderlich für das Miteinander und machen die Arbeit nicht leichter. Selbstverständlich soll jeder in unserer schönen Gemeinde das Recht und die Möglichkeit haben seine Meinung und seine Anliegen kundzutun. Dabei wäre es jedoch wünschenswert, wenn diese Personen bei den öffentlichen Sitzungen anwesend wären, um dort ihre Wünsche und Meinungen an uns heranzutragen. Nur so entsteht eine Diskussionsgrundlage, mit der man faire und gemeinschaftliche Lösungen erzielen kann.*

*Trotz allen unterschiedlichen Auffassungen zu diversen Themen ist es schön, dass wir uns nach Sitzungen immer noch in die Augen schauen können und den Respekt füreinander nicht verlieren. So macht die Arbeit in der Gemeindepolitik im Großen und Ganzen Spaß.*



## **STEPHAN Prommegger, selbstständiger Malermeister**

### **Stephan, wie hast du als selbstständiger Handwerker das Jahr 2020 erlebt?**

*Das Jahr 2020 war im März ein Riesenschock, da wir am Anfang nicht wussten, was da auf uns zukommt. Dem Handwerk wurde mit Auflagen und Maßnahmen dann aber schnell gestattet, wieder zu arbeiten. Es war ein ständiges Auf und Ab und das ist auch jetzt noch, da man nie weiß, wer vor dir steht und ob alle gesund sind und das auch so bleibt.*

*Wir haben das Jahr aber auch genutzt um unseren Betrieb mit einer Beschriftungshalle, einem Lager und einem kleinen Farbenshop zu erweitern. Mit dieser Investition haben wir unseren Standort gesichert und dadurch auch unseren Mitarbeiterstand erhöht.*

# Dahoam in Werfen-Tenneck gemeinsam mehr bewegen



## MEGGI Seidl, Sachbearbeiterin BH St. Johann

**Meggi, du wurdest nach dem plötzlichen Ableben von Hrn. Eberhard Saller wieder zur Obfrau im Bau-, Raumordnungs-, Umwelt- und Verkehrsausschuss gewählt. Hast du etwas Aktuelles zu berichten?**

Wie ihr wahrscheinlich bemerkt habt, herrscht in unserer Gemeinde derzeit rege Bautätigkeit. Es wird gebaut, erweitert und saniert. Diese Entwicklung gefällt uns und wir möchten die Bauwerber so gut es geht unterstützen. Leider fällt auf, dass bei immer mehr Bauvorhaben sehr viel Widerstand gegeben ist und die gültige Rechtslage oft in Frage gestellt wird. Teilweise mit sehr persönlichen, unrichtigen, öffentlichen Diffamierungen (die leider nicht öffentlich richtiggestellt werden) werden Verfahren sehr in die Länge gezogen, weil umfangreiche Expertisen eingeholt werden müssen. Verhindern ist einfach! Oder will man tatsächlich mitreden und auch etwas ermöglichen?

Mir persönlich ist wichtig, ein Klima zu schaffen indem wir Vieles ermöglichen können und trotzdem ein wachsames Auge auf ressourcenschonenden Bodenverbrauch und ein gefälliges Ortsbild haben. Wir dürfen unsere Ziele (Nachverdichtung, Ortsbild, Nachhaltigkeit usw.) nicht aus den Augen verlieren und nicht vergessen, dass eine intakte Natur und Landschaft eine der wichtigsten Säulen für unsere Lebensqualität, Kultur und den Tourismus sind.

### **Abschließend möchte ich auf häufige Beschwerden aus unserer Bevölkerung hinweisen:**

Im Gries/Werfen und in der Konkordiastraße/Tenneck sind Wohnstraßen verordnet.

**Kinder** dürfen in Wohnstraßen auf der Fahrbahn Radfahren, Spielen und Rollschuhfahren (Achtung: der erlaubte Fahrzeugverkehr darf hierbei nicht mutwillig behindert werden).



### **Für Autofahrer gilt:**

Wohnstraßen dürfen NICHT zum Durchfahren benützt werden, da in Wohnstraßen der Fahrzeugverkehr verboten ist (Ausnahme: Fahrzeuge des Straßendienstes, der Müllabfuhr, des öffentlichen Sicherheitsdienstes und der Feuerwehr); erlaubt ist nur das Zu- und Abfahren mit Schrittgeschwindigkeit, das sind max. 5 km/h; das Parken von KFZ ist nur an den dafür gekennzeichneten (abmarkierten) Stellen erlaubt;

Das alles beherrschende Thema ist zur Zeit Corona. Alles dreht sich um die Pandemie und jede Aktivität muss darauf abgestimmt werden. Kaum hat man sich auf Neues eingestellt, kommen neue Vorgaben.

Grundsätzlich muss man sagen, dass gerade das Handwerk, die Industrie und auch viele Dienstleister und Geschäftsinhaber bis jetzt relativ gut durch die Pandemie gekommen sind. Doch auch uns setzt die Lage zu. Die Ungewissheit ob morgen gearbeitet werden kann, im Umfeld alle gesund sind, macht es nicht leicht und fordert sehr viel Organisation.

Jeder fordert Sicherheit. Jeder will Planungssicherheit. Jeder fordert und will.

Dies wird es aber nicht geben, solange die Disziplin und die Möglichkeit zum Impfen nicht da sind, oder dann nicht genutzt wird.

Es wird noch ein riesiger, gemeinsamer Kraftakt erforderlich sein, damit wir bis Jahresende „die Normalität“ wieder haben. Packen wir diese Herausforderung gemeinsam an!



WIRTSCHAFTSBUND  
WERFEN





# Dahoam in Werfen-Tenneck gemeinsam mehr bewegen



## Engerlingplage

Der Fraß der Maikäferlarven richtete in den letzten Jahren im Grünland, Pflanzgarten sowie in Hausgärten massive Schäden an. Das heurige Jahr ist ein Hauptflugjahr (3-Jahres-Zyklus). Der Flug der fertig entwickelten Käfer kann bei warmer Witterung bereits Mitte April einsetzen und dauert bis Ende Mai/Anfang Juni. Ein Maikäferweibchen kann bis zu 100 Eier legen, wodurch sich die Käfer rasant vermehren.

Jeder einzelne kann einen Beitrag zur Bekämpfung leisten, indem er Käfer und Engerlinge sammelt und anschließend vernichtet.



## Hundekot im Grundfutter kann tödlich sein



Leider verabsäumen immer noch viele Hundebesitzer, den Kot ihrer Lieblinge wegzuräumen. Das kann tödliche Folgen für Kühe und andere Nutztiere wie Schafe, Ziegen und Pferde haben.

„Viele Gemeinden sind bereits aktiv geworden und haben eine allgemeine Leinenpflicht für Hunde eingeführt und verpflichten die Hundehalter zur Entfernung des Hundekotes. Trotzdem leiden viele Landwirte unter einer zunehmenden Belastung durch Hundekot auf ihren Wiesen“ so die Direktorin des Salzburger Bauernbundes Alexandra Voithofer.

### Dünger brigt keine Gefahr

Der hofeigene Wirtschaftsdünger wird in einem großen zeitlichen Abstand zum Mäh-

zeitpunkt ausgebracht, sodass Mikroorganismen ausreichend Zeit haben, den Dünger in Nährstoffe für die Pflanzen umzuwandeln und so gelangt kein Kot in das Futter.

### Verunreinigung durch Hundekot

Leider werden die Futterflächen jedoch oft kurz vor dem Schnitzeitpunkt mit Hundekot verunreinigt. Diese Verschmutzung sorgt für Fehlgärungen in Silagen und führt zu Schimmelbildung im Heu. Das Futter wird dadurch wertlos und kann sogar giftig für pflanzenfressende Tiere werden.

Ein weiteres Problem ist darüber hinaus die Infektionsgefahr durch den Parasiten „Neospora caninum“, der bei trächtigen Kühen zum Abgang des Kalbes, zu Totgeburten oder zu lebensschwachen Kälbern führen kann. Aber auch für Schafe, Ziegen und Pferde ist besteht große Gefahr. „Daher ist es unerlässlich, dass die Hunde ausschließlich an der Leine geführt werden und ihr Kot auf jeden Fall entfernt wird“, so Voithofer.



Die Hundekottafeln sind beim Salzburger Bauernbund erhältlich (Tel: 0662/86 98-31)

Alle Informationen über die Arbeit des Bauernbundes finden Sie auf unserer Website unter [www.sbg-bauernbund.at](http://www.sbg-bauernbund.at)

## Bäuerinnen: Kulinarische Vorbereitungen für Ostern

In den letzten Monaten gab es natürlich auch bei den Bäuerinnen keine gemeinschaftlichen Aktivitäten über die wir berichten könnten. Nichts desto trotz waren wir zu Hause fleißig am Werken und Machen und geben hier einen kleinen Einblick in unsere Küchen zur Osterzeit.

### Osterhasen (Rezept für zwei Hasen)

500 g Mehl  
250 g lauwarme Milch  
1 Ei  
½ Würfel frische Germ  
50 g Zucker  
50 g Butter  
Salz, Vanille

Mehl, Ei, Germ, Zucker, Butter, Salz mit der warmen Milch zu einem geschmeidigen Teig verkneten. Diesen ca. 90 min an einem warmen Ort rasten lassen.



Aus den Teigteilen runde Kugeln schleifen, für die Ohren fingerdicke Stränge formen, in der Hälfte zusammenlegen und eindrehen.

Die Teigkugeln auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen (siehe Bild-Anleitung) und mit Wasser besprühen. Die Häschen nochmals ca. 30 min rasten lassen. Danach den Dotter mit einem Esslöffel Wasser verrühren und die Häschen damit bepinseln.



Mit einem Zahnstocher zwei Löcher für die Augen stechen und die Rosinen reinlegen. Dann zwei Mandeln unter die Nase legen und fertig ist der Osterhase.

Das Backrohr mit einer kleinen feuerfesten Schale am Boden auf 210°C vorheizen. In die Schale Wasser geben, sodass Dampf entsteht. Die Osterhasen für ca. 20 min goldgelb backen.

#### Zum Verzieren:

1 Dotter  
1 EL Wasser  
4 Rosinen  
4 geschälte ganze Mandeln

Der Teig wird wie folgt aufgeteilt:

#### Pro Hase:

175 g Körper  
100 g Kopf  
25 g Fuß (2x)  
25 g Hand (2x)  
25 g Ohr (2x)  
10 g Gesicht



# Dahoam in Werfen-Tenneck gemeinsam mehr bewegen



## Osterpinze

### Zutaten: Dampfl:

80 g Milch  
30 g Germ  
4 Eidotter  
220 g Mehl

### Hauptteig:

110 g Butter  
70 g Staubzucker  
abgeriebene Zitronenschale  
Salz  
100 g Wein  
260 g Mehl  
Eidotter zum Bestreichen

Am Vortag aus Milch, Germ, Dottern und Mehl ein kaltes Dampfl herstellen und kühl lagern.

Butter, Staubzucker, abgeriebene Zitronenschale und Salz schaumig rühren und mit dem Dampfl, Mehl und Wein zu einem festen Teig kneten. Diesen eine ½ Stunde rasten lassen.

Aus dem Teig 3 Kugeln formen, auf ein Backblech geben und nochmals ca. 1 Stunde stehen lassen. Mit Dotter bestreichen, trocknen lassen und mit der Schere von der Mitte weg 3 Schnitte machen. Bei 180°C ca. 35 Minuten backen.

## Ostereier färben – mit Naturfarben



Eier färben ohne klassische Eierfarben? Schon mal gehört aber noch nicht ausprobiert? Wir zeigen euch wie einfach das geht. Noch dazu hat man die benötigten Zutaten meist eh schon zu Hause. Und das spannende daran: individuelle Farbtöne, denn diese Farben haben ihren eigenen „Kopf“ und werden immer ein bisschen anders.

Am besten eignen sich zum Färben mit Naturfarben weiße Eier. Verwendet man

vorab schon natürlich bunte Eier, sprich braune, grüne oder rote, so erhält man ein noch individuelleres Farbergebnis.

Bei den Zutaten, die Farbe abgeben sollen, sind der Fantasie und dem Vorratsschrank keine Grenzen gesetzt. Klassiker sind dabei Zwiebelschalen von gelben und roten Zwiebeln, Gewürze wie Kurkuma oder Safran. Rotkraut, rote Rüben und Schwarzebeeren ergeben ebenfalls herrliche Farben.

Die einzelnen Zutaten werden vorab separat ausgekocht (für ca. 20 Minuten), abgeseiht und der Sud in größere Marmeladengläser abgefüllt. Etwas Essig (ca. 1 EL) hinzufügen und abkühlen lassen.

Die Eier hart kochen und ebenfalls abkühlen lassen. Für einige Stunden in den jeweiligen Farbsud einlegen. Danach raus nehmen, trocknen lassen und mit etwas Speiseöl oder einer Speckschwarte den schönen Glanz verleihen.

## Eiersoße (Ostereier Verwertung)

### Zutaten:

500 ml Milch  
50 g Butter  
50 g Mehl  
1 Zwiebel  
6 Ostereier  
Salz, Pfeffer,  
Muskat,  
Suppenwürze  
Kräuter



Die Zwiebel kleinwürfelig schneiden und in der Butter anrösten. Mehl dazugeben, kräftig rühren und die Milch dazu gießen. Gewürze dazugeben und unter ständigem Rühren eindicken lassen. Die Eier kleinschneiden, zur Soße geben und mit gehackten Kräutern verfeinern. Diese Soße schmeckt hervorragend zu Kartoffeln, Gemüse oder auch Fleisch. Perfekt also, wenn man nach den Osterfeiertagen noch Reste zu verwerten hat.

**Wir wünschen viel Freude  
beim Kochen und Backen.**

**Bleibt's gesund und ein  
gesegnetes Osterfest!**



## Seniorenbund

**Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!  
Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!**

Wir hoffen, dass ihr das 50+ Jahrbuch 2021 alle erhalten habt. In dieser doch sehr schwierigen Pandemiezeit wollen wir zumindest mit Telefonaten, Fotos und dem Jahrbuch in Verbindung bleiben. In diesem Buch sind u.a. viele bekannte gefeierte Eheleute, Vergünstigungen für Auto-, Elektro- und Seniorenbedarf, sowie mehrere Rabattgutscheine für Wellnessangebote und für einen Besuch im Wirtshaus. Um diese Angebote nutzen zu können, benötigt man lediglich die Seniorenbund Mitgliederkarte.

Auch für heuer habe ich ein Jahresprogramm zusammengestellt und hoffe, dass die Türen bald wieder geöffnet werden und wir wieder gemeinsam unterwegs sein können. Gerade jetzt merken wir, wie wichtig die Gesellschaft für uns ist und ich wünsche allen das baldige „Zusammensein“!

Liebe „unbekannte“ Seniorinnen und Senioren! Wenn auch ihr Interesse an unterhaltsamen Plauderstunden, gemeinsamen Spaziergängen, kleinen Wanderungen, Festen, Ausflugsfahrten und Reisen mit sämtlichen Vorteilen habt, dann seid herzlichst willkommen und meldet euch bei uns!

Bleibt alle gesund und fröhlich und lasst euch gegen Covid impfen.

Eure Seniorenbund-Obfrau  
Pelagia Mulder  
(Tel. 0660 126 89 66)



*Dahoam* in Werfen-Tenneck gemeinsam mehr bewegen

MUT ZUM WEITBLICK

„Gerade jetzt: An unsere Kinder denken!“

**DANIELA GUTSCHI**

Salzburgs neue Landesrätin für Bildung,  
Natur und Nationalpark.



Osterhase 2021 gesichtet im Weinleiten bei Familie Holzer

# Schnappschüsse aus dem Gemeindeleben VOR und WÄHREND Corona

Faschingsdienstag 2020



ORF-Bericht „Drohnen-Rehkitzrettung“



## Brückenbau in Tenneck



Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an unsere Bestatter Familie Amtmann



Spartenstich  
„Wohnbau Klostergasse“



Ehrung Musikum

# Filmdreh Landkrimi „Das Flammenmädchen“

